

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Rates

vom:	03.05.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	21.50 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Rat:

BM Stötzel, Ulf - als Vorsitzender
Stv Bertelmann, Hans-Günter
Stv Boller, Joachim
Stv Daus, Anny
Stv Dittert, Katrin
1. Stellv. BM Dreisbach, Jürgen
Stv Eberlein, Klaus-Peter
Stv Elter, Uwe
Stv Flohren, Angelika
Stv Fries, Traute
Stv Gaden, Helga
Stv Gelber, Gunther
Stv Gerlach, Heinrich
Stv Gierlich, Michael
Stv Glaamann, Herta
Stv Groß, Michael
Stv Heupel, Rüdiger
Stv Dr. Holzäpfel, Heinz
Stv Höpfner-Diezemann, Ute
Stv Jacob, Martin
Stv Katz, Reinhilde
Stv Kirchhöfer, Karl Wilhelm
Stv Kleine, Sancho-Antonio
2. Stellv. BM Köhl, Siegfried
Stv Lauble, Wilhelm
Stv Moll, Ilona
Stv Morgenschweis, Thomas
Stv Mues, Gunter

Stv Mues, Steffen
Stv Müller, Heinz

Stv Müller, Manfred
Stv Nauck, Gerda
Stv Neubauer, Hans Peter
Stv Otto, Günter
Stv Panthöfer, Ulrich
Stv Reitz, Manfred
Stv Rothenpieler, Wilhelm
Stv Rujanski, Detlef
Stv Schiemer, Hansgeorg
Stv Schleifenbaum, Dorothea
Stv Schmidt, André
Stv Schneider, Manfred
Stv Dr. Schultze, Reinhold - bis w. TOP 3 nichtöff. Teil
Stv Schulte, Werner
Stv Schulze, Werner
Stv Schwarz-Schumann, Helga - bis Ende öff. Teil
Stv Siebel, Helmut
Stv Sintzen, Gerlinde
Stv Sonntag, Hartmut
Stv Stahl, Markus
Stv Steuber, Burkhard
Stv Strunk, Christine
Stv Dr. Stötzel, Wolfgang
Stv Tielsch, Ingrid
Stv Walter, Klaus-Volker
Stv Wolf, Marianne
Stv Wunderlich, Horst
Stv Zips, Joachim

II. Als Zuhörer im nichtöffentlichen Teil:

AM Schuß, Burckhardt - bis w. TOP 4 nichtöff. Teil
AM Wolf, Bruno

III. Von der Verwaltung:

StK Baumeister
StR Dr. Rohr
StBR Brune
Städt. VD Mengel
Städt. OVR Kühn
Dipl.-Ing. Weidt
Stadtjugendpfleger Weber
Dipl.-Ing. Franke
Gleichstellungsbeauftragte Dellori
VA Schneider

StAR Dorsch
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend war:

Stv Schütz, Marianne

Zur Tagesordnung:

Die Mitglieder des Rates sind mit der Erweiterung des öffentlichen Teils um die Punkte 3.3 bis 3.5, 4.5 und 4.6 sowie 14.4 bis 14.7 einverstanden.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Bestimmung eines Ratsmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Groß bestimmt.

8. Rat 03.05.2000

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.03.2000

Herr Morgenschweis merkt an, dass die kritischen Einlassungen unter Punkt 14 (Weisungsrecht des Rates gegenüber Vertretern der Stadt Siegen im Aufsichtsrat der Siegener Versorgungsbetriebe) in die Niederschrift hätten aufgenommen werden sollen.

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

8. Rat 03.05.2000

3. Fragestunde**3.1 Gesetzentwurf der rot-grünen Bundesregierung zur Unternehmensbesteuerung**

Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.04.2000

Die Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

8. Rat 03.05.2000

3.2 Einrichtung einer Stelle eines Kinder- und Jugendbeauftragten

Anfrage des Stv Groß vom 18.04.2000

Die Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Auf die Zusatzfrage von Herrn Groß erklärt Herr Stötzel, dass der Rat informiert wird, wenn Entscheidungen im Bereich der freiwilligen Leistungen auf längere Sicht nicht umgesetzt werden können. In diesem Fall ist u. a. zu bedenken und abzuwägen, dass auch Personal für andere Projekte, wie z. B. eine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung auf dem Heidenberg benötigt wird.

8. Rat 03.05.2000

3.3 Ampelschaltungen und fehlende „Grüne Welle“ in Siegen

Anfrage des Stv Morgenschweis vom 18.04.2000

Die Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

8. Rat 03.05.2000

3.4 Geplante Reduzierung des Nachtbus-Angebotes der VWS für die Oberstadt

Anfrage der Stv Heupel, Dreisbach und Schiemer vom 08.04.2000

Die Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigefügt

8. Rat 03.05.2000

3.5 Wirksamkeit eines Beschlusses des Haupt- und Finanzausschusses zur Bezuschussung von „KulturPur“

Anfrage der UWG-Fraktion vom 28.04.2000

Die Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

8. Rat 03.05.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1 Darstellung des Beauftragtenwesens in der Stadt Siegen

Antrag der CDU-Fraktion vom 06.04.2000

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in einer Vorlage alle Beauftragten aufzulisten und deren Aufgaben darzustellen.

Gleichzeitig sollte aufgezeigt werden, für welche Beauftragten eine Verpflichtung zur Bestellung besteht und welche von der Stadt Siegen auf freiwilliger Basis bestellt wurden.

Ebenso sollte diese Darstellung auch Auskunft gegen, wo die speziellen Zuständigkeiten bei den Beauftragten auch von anderen Dienststellen der Stadtverwaltung parallel bearbeitet werden.

Die Personal- und Sachkosten der Beauftragten sind ebenfalls einzeln darzustellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 3 Enthaltungen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

8. Rat 03.05.2000

4.2 Vollanschluß zum Autobahnzubringer für das Gewerbegebiet Heidenberg

Antrag der CDU-Fraktion vom 10.04.2000

Herr Kirchhöfer und Herr Siebel sehen keine Notwendigkeit für den vorgeschlagenen Beschluss, da in der Diskussion über den Bebauungsplan „Heidenberg“ unstrittig war, einen Vollanschluss anzustreben.

Herr Mues erwidert, dass kein expliziter Beschluss vorliegt. Es ist Ziel der CDU-Fraktion, der Verwaltung einen eindeutigen Auftrag zu erteilen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend die Voraussetzungen für einen Vollanschluss zum Autobahnzubringer für das Gewerbegebiet Heidenberg zu schaffen und in diesem Sinne die entsprechenden Gespräche mit dem zuständigen Autobahnamt Hamm zu führen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, Enthaltungen SPD, BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN, Stv Morgenschweis

8. Rat 03.05.2000

4.3 Marktplatz Geisweid / Platzgestaltung

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.04.2000

dazu: Antrag der CDU-Fraktion vom 03.05.2000

Herr Boller hält fest, dass in mehreren konkreten Fragen zur Bebauung und zur Platzgestaltung noch keine Entscheidungen getroffen wurden. Dennoch soll ohne Gesamtkonzept im nichtöffentlichen Teil eine Grundstücksentscheidung einschließlich einiger Detailregelungen zu Stellplatzfragen und Grüngestaltungen fallen. Dies ist für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nicht hinnehmbar, da der Haupt- und Finanzausschuss den klaren Auftrag erteilt hatte, die Planung für die

Platzgestaltung parallel zur Planung des Bauvorhabens abzuschließen. Die Formulierung unter Ziffer 4 des Antrages soll durch den Vorschlag der CDU-Fraktion ersetzt werden.

Auch Herr Schulte sieht einige Unwägbarkeiten und Unklarheiten in der Planung, die im Rahmen einer Einwohnerversammlung aufgegriffen und für eine Entscheidung des Rates aufgearbeitet werden können. Da die Thematik weiterhin ausgiebig in den Fachausschüssen beraten wird, wird die CDU-Fraktion dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nicht folgen. Er schlägt vor, die Entscheidung darüber heute auszusetzen.

Herr Schneider hält fest, dass bereits zu einer Bürgeranhörung eingeladen wurde. Das Ergebnis und die Hinweise der Ausschüsse sind in einer nächsten Beratungsrunde aufzuarbeiten. Für eine Entscheidung im Sinne des Antrages der GRÜNEN sieht er heute keinen Bedarf.

Herr Stötzel merkt an, dass eine Einwohnerversammlung nach § 24 GO NW nicht mit der geplanten Bürgeranhörung gleichzusetzen ist. Bei genauer Betrachtung beinhaltet der Antrag der CDU-Fraktion neben der Planung für den Marktplatz noch weitere Projekte in Geisweid, die den Einwohnern vorgestellt werden sollen.

Herr Walter plädiert dafür, das Ergebnis der Bürgeranhörung abzuwarten und dann die weitere Vorgehensweise festzulegen.

Zur Geschäftsordnung beantragt Herr Köhl „Schluss der Debatte“, da seines Erachtens alle Argumente ausgetauscht wurden.

Herr Groß spricht dagegen.

Der Antrag auf „Schluss der Debatte“ wird mehrheitlich abgelehnt.

Herr Kirchhöfer beantragt „Schluss der Rednerliste“.

Herr Mues spricht dagegen.

Der Antrag auf „Schluss der Rednerliste“ wird mehrheitlich abgelehnt.

Den Antrag der CDU-Fraktion ergänzend hält Herr Mues fest, dass die Einwohner-versammlung nicht vor dem 14. Mai 2000 stattfinden soll.

Beschluss (über den Antrag der GRÜNEN):

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend eine beschlussreife Planung für die Gestaltung des Marktplatzes in Geisweid zu erarbeiten und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen. Diese Planung soll insbesondere abschließende Festlegungen zu folgenden Punkten treffen:

- Offenlegung des Sohlbachs
- Anzahl und Anordnung evtl. für erforderlich gehaltener PKW-Stellplätze
- Begrünung des Platzes
- notwendige Verkehrsflächen und zukünftige Verkehrsführung auf den Straßen
Sohlbacher Straße, Am Klafelder Markt, Im Wiesental
- gestalterische Einbeziehung des Friedrichplatzes

Die Planung gemäß Punkt 1 sowie die Planung des Sparkassengebäudes sind vor der endgültigen Beschlussfassung im Rat dem Beirat für Stadtgestaltung zur Stellungnahme vorzulegen-

Die Verwaltung wird beauftragt, die Pläne vor der Beschlussfassung im Rat in einer Bürgerversammlung vorzustellen.

Ein Verkauf städtischer Grundstücke in diesem Bereich erfolgt erst nach einer Beschlussfassung zu Punkt 1.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen

Beschluss (über den Antrag der CDU):

Für den Ortsteil Geisweid wird eine Einwohnerversammlung durchgeführt. Ort und Zeitpunkt werden kurzfristig festgelegt, wobei die Veranstaltung nicht vor dem 14. Mai 2000 terminiert werden soll.

Tagesordnungspunkte: Stadtentwicklungsmaßnahmen in Geisweid, speziell das Bauvorhaben der Sparkasse Siegen und die Gestaltung des Marktplatzes.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 5 Enthaltungen

8. Rat 03.05.2000

4.4 Tag der offenen Tür auf dem Kasernengelände Heidenberg

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.04.2000

Herr Groß hält fest, dass sich die Öffentlichkeit aufgrund der besonderen Situation bisher kein Bild von dem Gelände machen konnte und somit möglicherweise falsche Vorstellungen über das dort geplante Gewerbegebiet bestehen. Daher sollte der Bevölkerung die Gelegenheit gegeben werden, sich vor Ort zu informieren.

Herr Mues weist auf erhebliche Sicherheitsrisiken bei einer öffentlichen Besichtigung hin. Da der Rat im Übrigen über die künftige Nutzung des Geländes entschieden hat, sieht die CDU-Fraktion keinen Handlungsbedarf.

Die SPD-Fraktion hält es für hilfreich, so Herr Dr. Stötzel, wenn durch eine Besichtigung Missverständnisse ausgeräumt werden können. Daher wird der Vorschlag unter Ziffer 1 des Antrages befürwortet. Eine Veranstaltung in Form eines „Tags der offenen Tür“ ist aber nicht erforderlich.

Herr Dr. Schultze gibt zu bedenken, dass im förmlichen Bebauungsplanverfahren jeder die Möglichkeit hat, sich kundig zu machen. Im Übrigen müsste das Gelände vielen Anwohnern von den „Tagen der offenen Tür“ durch die belgischen Streitkräfte bekannt sein.

Der Antrag von Herr Groß auf namentliche Abstimmung findet mit 5 Stimmen dafür nicht das nach der Geschäftsordnung erforderliche Quorum.

Beschluss über Ziffer 1 des Antrages:

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit dem Bundesvermögensamt bis Juni diesen Jahres eine Besichtigungsmöglichkeit des Kasernengeländes Heidenberg für die Bevölkerung zu organisieren.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (20 Stimmen dafür)

Beschluss über Ziffer 2 des Antrages:

Der Rat der Stadt Siegen regt an, diese Besichtigungsmöglichkeit mit einem „Tag der offenen Tür“ zu verbinden und diesen Tag gemeinsam mit den örtlichen Vereinen vorzubereiten und durchzuführen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (4 Stimmen dafür)

8. Rat 03.05.2000

4.5 Sauberkeit in den Anlagen des Oberen Schlosses

Antrag der UWG-Fraktion vom 26.04.2000

Herr Siebel merkt an, dass er mehrfach erhebliche Verunreinigungen, insbesondere an Wochenenden, feststellen musste. Da die Anlage auch von zahlreichen auswärtigen Gästen besucht wird, bekommen diese keinen guten Eindruck. Er hält es für erforderlich und auch machbar, eine Person an Wochenenden für Reinigungsarbeiten einzusetzen. Darüber hinaus muss die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Polizei verstärkt entsprechend dem Konzeption für eine Ordnungspartnerschaft einschreiten.

Herr Brune erklärt, dass an Wochenenden kein Personal zur Verfügung steht. Es ist auch nicht zu verhindern, dass in den Anlagen Treffen stattfinden, über die die Verwaltung nicht informiert ist. Wenn eine Wochenendreinigung gewünscht wird ist zunächst zu prüfen, ob dies im Rahmen des Personalbudgets und der Dienstpläne möglich ist. Alternativ wäre zu prüfen, ob die Parkanlage nicht wieder abends verschlossen werden soll.

Der Verwaltung müsste bekannt sein, so Herr Siebel, dass bereits seit geraumer Zeit die Anzahl bzw. die Größe der Müllbehälter nicht ausreicht.

Fazit:

Der Antrag wird zur weiteren Beratung an den Bauausschuss überwiesen.

8. Rat 03.05.2000

4.6 Entscheidungen zum Haushalt 2000 - Einzelbeschlüsse

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.04.2000

Antrag der CDU-Fraktion vom 28.04.2000

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begrüßt die Initiative der CDU-Fraktion, so Herr Groß, hält es aber weiterhin für unerlässlich, darüber hinaus die Mittel für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Schulen um 1 Mio. DM zu erhöhen. Dies erhebt er zum Antrag.

Herr Mues merkt an, dass eine Korrektur aufgrund einer Überprüfung der Sachverhalte lediglich bei den genannten Positionen vorgenommen werden soll. Zusätzliche Mittel für die Schulbauunterhaltung könnten ggf. im nächsten Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt werden.

Bezug nehmend auf die Begründung zu Ziffer 3 des Antrages verweist Herr Bau-meister auf die Beschlusslage aus 1996, dass über die Mittelbereitstellung im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanberatungen entschieden werden soll und hält fest, dass zusätzliche Mittel für Bauunterhaltungsmaßnahmen aus dem Haushalt nicht finanzierbar sind.

Herr Groß erwidert, dass durchaus Mittel zur Verfügung gestellt werden könnten, wenn die Mehrheit entsprechende Prioritäten setzen würde. Es ist zu befürchten, dass der umfangreiche Instandsetzungs- und Sanierungsaufwand in Kürze nicht mehr zu bewältigen sein wird.

Herr Kirchhöfer betont, dass es zweckmäßig gewesen wäre, alle von den Fachausschüssen zum Haushalt vorgeschlagenen Einzelpositionen zu diskutieren.

Zur Geschäftsordnung beantragt Herr Rothenpieler „Schluss der Debatte“.

Herr Siebel spricht dagegen.

Dem Antrag auf „Schluss der Debatte“ wird mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss (über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

Für die Bauunterhaltungsmaßnahmen an Schulen wird ein Betrag von 1 Mio. DM zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (20 Stimmen dafür)

Beschluss (über den Antrag der CDU-Fraktion):

1. Der Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.04.2000, den Zuschuss für die Veranstaltung „KulturPur 2000“ um 10.000,00 DM zu erhöhen, wird aufgehoben (HSt. 1.340.6623.7).
2. Für das Sommerfestival der Stadt werden die bisherigen Haushaltsansätze um 30.000,00 DM erhöht, um auf diese Weise das geplante Straßentheater sicherzustellen (HST. 1.340.6624.5).
3. Für die verlässliche Halbtagschule werden aufgrund einer Neuberechnung zusätzlich 20.000,00 DM bereitgestellt (HSt. 1.454.7605.4).

Beratungsergebnis: Einstimmig, 3 Enthaltungen

8. Rat 03.05.2000

5. **Einrichtung einer Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung auf dem Bertramsplatz / Neu- und Umgestaltung „Bertramsplatz“**

Vorlagenr. 333/00 - Vorlage vom 30.03.2000

Die SPD-Fraktion begrüßt den Verwaltungsvorschlag, so Herr Eberlein, vertritt aber nach wie vor die Auffassung, dass diese Entscheidung bereits zu einem früheren Zeitpunkt hätte getroffen und unnötiger Kosten- und Verwaltungsaufwand vermieden werden können.

Herr Kleine hält fest, dass für die CDU-Fraktion im Vorfeld z. B. die Frage der Bezuschussung, die Aufgabe des Jugendtreffs Altenhof etc. noch nicht hinreichend geklärt waren. Darüber hinaus war der übergangslose Betrieb der Musikwerkstatt einschließlich der provisorischen Unterbringung ein wichtiger Faktor.

Frau Tielsch merkt an, dass durch die Zusammenlegung des Hauses der Jugend und des Jugendtreffs Altenhof eine Stelle frei wird, die für das Projekt Heidenberg vorgesehen werden sollte.

Herr Dr. Schultze unterstreicht die Bedeutung offener Kinder- und Jugendarbeit und die Mitwirkung dieses Personenkreises in Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse. Er hält es aber auch Überlegungen für erforderlich, wo und in welcher Intensität unter dem Gesichtspunkt der Prävention entsprechende Angebote vorgehalten werden können.

Herr Groß führt aus, dass die Einrichtung am Bertramsplatz lediglich eine räumliche Verlagerung darstellt. Nach Auffassung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN muss für die noch nicht abgedeckten Bereiche in Weidenau und auf dem Heidenberg in Kürze eine Entscheidung in die Wege geleitet werden. Angesichts mangelnder Räumlichkeiten für Musikproben bittet er zu prüfen, ob das Objekt „An der Un-terführung“ nicht für diese Zwecke weiter genutzt werden kann.

Beschluss (mit Ergänzung des Verwaltungsvorschlages):

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

1. Das Gebäude Sandstraße 54 (ehemaliges Hoesch/EDV-Gebäude) wird zur Jugendfreizeiteinrichtung unter Ausnutzung der Landeszuwendungen aus der "Blue-Box-Förderung" hergerichtet. An diesem Standort werden die bisherigen Jugendfreizeiteinrichtungen "Haus der Jugend" (HdJ) und "Altenhof" zusammengeführt.
2. Das Areal "Bertramsplatz" wird als innerstädtische Grünfläche hergerichtet. Hierzu erfolgt eine separate Beschlussfassung.
3. Die Stadt Siegen beteiligt sich an der landesseitig initiierten "Blue-Box-Planungsmaßnahme". Im Zuge der Erstellung der konkreten Planungen erfolgt eine umfassende Bürgerbeteiligung.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

8. Rat 03.05.2000

6. **Erfahrungsbericht zur Parkraumbewirtschaftung in Siegen-Mitte seit Einführung der geänderten Entgeltstruktur ab 01. März 1999**

Vorlagenr. 331/00 - Vorlage vom 22.03.2000

Fazit:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8. Rat 03.05.2000

7. **Parkraumbewirtschaftungskonzept Teil II - Siegen-Weidenau;
- Einführung der Parkraumbewirtschaftung
- Attraktivierung des Einkaufszentrums Weidenau**

Vorlagenr. 332/00 - Vorlage vom 14.03.2000

Die heute anstehende Entscheidung ist ein wichtiger Schritt für die Attraktivierung des Einkaufszentrums Weidenau, so Herr Mues. Dennoch darf nicht unberücksichtigt bleiben, dass noch Fragen abschließend zu klären sind. Als Beispiele nennt er Regelungen für die privaten Parkplätze, die Verhinderung von Parksuchverkehr, die Unterbringung von Dauerparkern sowie die Sanierung und künftige Nutzung des Parkhauses Bismarckstraße. Insoweit ist der Gesamtvorgang seines Erachtens unbefriedigend. Zur Parkgebührenstruktur hält er eine präzisere Aussage für erforderlich, da der Bereich der Oberstadt in Siegen-Mitte nicht als Vergleichswert herangezogen werden kann. In diesem Zusammenhang sieht er auch Beratungsbedarf über die Gebührenstruktur in Parkeinrichtungen in der Oberstadt.

Herr Morgenschweis hält die Entgeltstruktur unter dem Gesichtspunkt der Gleichberechtigung für nicht vertretbar. Er beantragt, den Geltungszeitraum bis zum 31.12.2003 zu begrenzen.

Herr Kirchhöfer führt aus, dass nunmehr ein Vorgang abgeschlossen werden kann, der viel Zeit und Geduld auch im Hinblick darauf erforderte, dass letztlich die ursprünglichen Vorstellungen des Rates betreffend die vorzeitige Ablösung von Ansprüchen nicht erreicht werden konnten. Angesichts des Zeitablaufes ist dies mittlerweile zwar vertretbar, aber dennoch seines Erachtens bedauerlich.

Herr Wunderlich hält eine Bewirtschaftung mittels Parkscheiben für die bessere Lösung und weist darauf hin, dass das Einkaufszentrum Weidenau nach Etablierung der City-Galerie entgegen der Entwicklung in der Oberstadt mit guten Angeboten betrieben werden konnte. Wenn nunmehr eine gebührenpflichtige Bewirtschaftung eines Teils der Parkplätze vorgenommen werden soll befürchtete er negative Auswirkungen anstelle einer Attraktivierung. Er erwartet, dass die Stadt Siegen für die Modernisierung in Weidenau den gleichen Einsatz erbringt, wie in Siegen-Mitte und bittet nachdrücklich, von einer Zwangsbewirtschaftung abzusehen.

Herr Siebel wendet sich nicht grundsätzlich gegen die Parkraumbewirtschaftung, hält aber die Vorlage aufgrund fehlender bzw. unpräziser Angaben für unvollständig. Bezug nehmend auf den Wortbeitrag von Herrn Wunderlich macht er deutlich, dass die Modernisierung des Siegerlandzentrums ausschließlich eine private Angelegenheit ist und die Stadt Siegen nicht ohne weiteres einen erheblichen Zuschuss leistet.

Die F.D.P.-Fraktion befürwortet die Parkraumbewirtschaftung und die moderate Gebührenstruktur, so Herr Walter, sieht aber auch Problempunkte z. B. im Hinblick auf die Gastronomie in der Bismarckhalle. Wenn allerdings eine Parkscheibenregelung getroffen werden sollte, muss diese auch für den Bereich der Oberstadt eingeführt werden.

Herr Boller hält eine Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt für fragwürdig, da zahl-reiche Punkte nicht abschließend geklärt sind bzw. nicht im Interesse der Stadt liegen. Als Beispiel führt er die vertragliche Regelung betr. die Poststraße an, die es der Stadt unmöglich macht, diese als Fußgängerzone auszuweisen. Die Gebühren-struktur ist seines Erachtens akzeptabel. Ungeachtet dessen fordert die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Vorlage einer Gebührenbedarfsberechnung für die Parkeinrichtungen. Er ist auch nicht bereit, über einen Investitionskostenzuschuss für eine Planung zu befinden, die ihm nicht bekannt ist.

Beschluss (über den Antrag des Stv Wunderlich):

Die Parkraumbewirtschaftung erfolgt mittels Parkscheiben.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (9 Stimmen dafür)

Beschluss (über den Antrag des Stv Morgenschweis):

Der Geltungszeitraum der vorgeschlagenen Parkentgeltstruktur wird bis zum 31.12.2003 begrenzt.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (5 Stimmen dafür)

Beschluss (über die Verwaltungsvorlage):

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- | | |
|--|--|
| <p>1. Nach Unterzeichnung des Vertrages mit der Interessengemeinschaft EKZ des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes Teil II - Siegen-Weidenau wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bewirtschaftung des Bismarckplatzes beginnt mit dem 01.07.2000. - Die entgeltliche Bewirtschaftung des Zentralparkplatzes erfolgt nach Baumaßnahmen. - Die Parkentgeltstruktur beträgt bis 31.12.2005 50% des regelmäßigen Siegen-Mitte für den entsprechenden Zeitraum erhoben wird. <p>2. Zur Verbesserung der Infrastruktur und Modernisierung des EKZ Weidenau</p> | <p>Weidenau erfolgt die Umsetzung</p> <p>Beendigung der</p> <p>Parkentgeltes, welches in</p> <p>leistet die Stadt Siegen einen auf 3</p> |
| <p>Jahre verteilten Infrastrukturkostenzu- schuss bis zur Höhe von maximal 4,2 Mio DM.</p> | |

Beratungsergebnis: 41 Stimmen dafür, 12 dagegen, 5 Enthaltungen

8. Rat 03.05.2000

8. Satzung für das Jugendamt der Stadt Siegen vom 14.02.1995

Vorlagenr. 334/00 - Vorlage vom 21.03.2000

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, die Satzung für das Jugendamt der Stadt Siegen wie folgt zu ändern:

1. In § 4 wird hinter Buchstabe k) eingefügt:

l) eine Vertreterin/ein Vertreter, die/der von der Industrie- und Handelskammer Siegen vorgeschlagen wird;

2. Der jetzige Buchstabe l) wird neuer Buchstabe m).

3. Im letzten Satz des § 4 wird der Kammersatz (c - l) geändert in (c - m).

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

8. Rat 03.05.2000

**9. Kindertageseinrichtungen
- Festlegung der Betriebskostenzuschüsse für 2000 und Folgejahre**

Vorlagenr. 38/99 A - Vorlage vom 31.03.2000

Die SPD-Fraktion bleibt bei ihrer bisherigen Position, so Herr Rujanski, die Förder-modalitäten aus dem Jahr 1993 wieder aufzugreifen.

Herr Groß fügt hinzu, dass der Jugendhilfeausschuss nochmals seine Empfehlung bestätigt hat und der Punkt unter TOP 4.6 hätte angeführt werden müssen. Da real mit dem Verwaltungsvorschlag eine Kürzung der Zuschüsse verbunden ist, hat er Bedenken, dass es zu einer Rückgabe von Trägerschaften kommen könnte

Beschluss (entsprechend der Vorlage Nr. 3930/99):

Der Rat der Stadt Siegen beschließt ab 01. Januar 2000

- den Trägern von Kindertageseinrichtungen 46% des Trägeranteils als ergänzenden städtischen freiwilligen Zuschuss zu den Betriebskosten
- und soweit Träger von Kindertageseinrichtungen als finanzschwache Träger/ Elterninitiativen gem. § 25 i. V. m. § 13 Abs. 4 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) anerkannt sind, den vollen Trägeranteil zu den Personalkosten und den Kosten der Kaltmiete sowie 46% des Trägeranteils zu den Sachkosten

zu gewähren.

Damit tritt keine Veränderung gegenüber der bisherigen Regelung ein.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür

8. Rat 03.05.2000

**10. Beschäftigungsgesellschaft „Neue Arbeit Siegerland gGmbH“
- Verlängerung der Bürgschaft**

Vorlagenr. 377/00 - Vorlage vom 22.03.2000

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, die Bürgschaft mit Rangrücktrittserklärung in Höhe von 5/8 von 210.000,00 DM = 131.250,00 DM bis zum 31. Dezember 2000 zu verlängern.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

8. Rat 03.05.2000

11. Haushalt 2001

hier:

Verfahren zur Aufstellung des Haushalts einschließlich Terminplanung

Vorlagennr. 366/00 - Vorlage vom 20.03.2000

Herr Boller spricht sich dafür aus, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben den Haushaltsentwurf so frühzeitig vorzulegen, dass eine Verabschiedung bis zum 01.01.2001 möglich ist und begründet dies mit der Möglichkeit der Vermeidung von Haushaltsresten.

Herr Baumeister entgegnet, dass die Vorstellungen des Gesetzgebers und die Realität nicht in Einklang gebracht werden können. Für eine fundierte Haushaltsplanung sind Kenntnis über wesentliche Eckdaten, wie z. B. Schlüsselzuweisungen, Steuerschätzung, Kreisumlage und Anteile nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz unerlässlich. Anderenfalls müsste bereits nach wenigen Monaten ein Nachtrags-haushalt erstellt werden.

Herr Bertelmann merkt an, dass bei einer Beschlussfassung bis Ende Januar Baumaßnahmen früher begonnen und günstigere Preise erzielt werden könnten.

Fazit:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt von dem aus der Anlage zur Vorlage ersichtlichen Verfahren zur Aufstellung des Haushalts 2001 einschließlich Terminplanung Kenntnis. Gleichzeitig werden folgende Festlegungen getroffen:

- a) Die Einbringung des Haushalts 2001 erfolgt in der Sitzung am 20. Dezember 2000.
- b) Die Beschlussfassung über den Haushalt 2001 erfolgt im Februar 2001.

8. Rat 03.05.2000

12. Neufassung der Satzung der Stadt Siegen über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentlichen Abwasseranlagen (Abwassersatzung)

Vorlagennr. 127/99 A - Vorlage vom 07.02.2000

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Neufassung der Abwassersatzung laut Entwurf zur Vorlage Nr. 127/99 mit den vom Arbeitskreis laut Niederschrift ange-regten beiden Änderungen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

8. Rat 03.05.2000

13. Bestellung von Vertretern der Stadt Siegen zur Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in Organen, Beiräten oder Ausschüssen juristischer Personen oder Personenvereinigungen

Vorlagenr. 389/00 - Vorlage vom 14.04.2000

Beschluss:

1. Zweckverband "Klärwerk Hüttental-Netphen"

Der Rat der Stadt Siegen bestellt den Stadtbaurat als Stellvertreter des I. Beigeordneten in der Zweckverbandsversammlung

2. Abwasserverband Siegen-Mudersbach-Brachbach

a) Verbandsvorstand

Der Rat der Stadt Siegen bestellt

- den Stadtbaurat zum Vertreter des Bürgermeisters
- den FBL 3 zum Vertreter des Werkleiters
- den FBL 7 zum Vertreter des stellvertretenden Werkleiters

im Verbandsvorstand.

b) Verbandsversammlung

Der Rat der Stadt Siegen bestellt Frau Stv Anni Daus als Stellvertreterin des Stadtkämmerers in der Verbandsversammlung.

3. Beirat des Zweckverbandes Personennahverkehr Westfalen-Süd

Der Rat der Stadt Siegen bestellt Herrn Stv Wilhelm Rothenpieler als Stellvertreter des Bürgermeister im Beirat des Zweckverbandes

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

8. Rat 03.05.2000

14. Ausschussneubesetzungen

14.1 Ergänzende Besetzung von Fach- und Bezirksausschüssen

Vorlagenr. 387/00 - Vorlage vom 13.04.2000

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen wählt folgende Vertreter des Ausländerbeirates als ordentliche bzw. stellvertretende beratende Mitglieder in die angegebenen Fach- und Bezirksausschüsse:

- | | | |
|---|---|---|
| a) Kulturausschuss | - | Herr Veli Aydin, ord. Mitglied |
| | - | Herr Martin Gräbener, stellv. Mitglied |
| b) Ausschuss für Schul- und Bildungswesen | - | Herr Ebubekir Koyuncu, ord. Mitglied |
| | - | Frau Gül Ditsch, stellv. Mitglied |
| c) Ausschuss für Soziales, - Familien- und Seniorenfragen | - | Herr Abdullah Özer, ord. Mitglied |
| | - | Frau Gül Ditsch, stellv. Mitglied |
| d) Sport- und Bäderausschuss | - | Herr Abdullah Özer, ord. Mitglied |
| | - | Herr Ali Elibal, stellv. Mitglied |
| e) Bezirksausschuss I - Siegen-Geisweid - | - | Herr Abdullah Özer, ord. Mitglied |
| | - | Herr Ebubekir Koyuncu, stellv. Mitglied |
| f) Bezirksausschuss V - Siegen-West - | - | Herr Ali Elibal, ord. Mitglied |

- g) Bezirksausschuss VI - Herr Tan Phat Nguyen, ord. Mitglied
- Siegen-Eiserfeld -

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

8. Rat 03.05.2000

14.2 Neubesetzung im Jugendhilfeausschuss

Vorlagennr. 388/00 - Vorlage vom 03.05.2000

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen wählt Herrn Horst Merle als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

8. Rat 03.05.2000

14.3 Einbindung einer Schülervertreterin / eines Schülervertreters in den Ausschuss für Schul- und Bildungswesen

Vorlagennr. 353/00 - Vorlage vom 22.03.2000

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen wählt Herrn Muhammed Elemenler als ordentliches beratendes Mitglied und Herrn Dirk Faßbender als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Schul- und Bildungswesen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

8. Rat 03.05.2000

14.4 Ausschussumbesetzung - Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie

Vorlagennr. 402/00 - Vorlage vom 26.04.2000

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen wählt

a) Herrn Martin Panthöfer (s. B., F.D.P.) als ordentliches beratendes Mitglied und

b) Herrn Ulrich Lorenz (s. B., F.D.P.) als stellvertretendes beratendes Mitglied

in den Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

8. Rat 03.05.2000

14.5 Ausschussumbesetzungen - Ausschuss für Schul- und Bildungswesen sowie Kulturausschuss

Vorlagennr. 403/00 - Vorlage vom 26.04.2000

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen wählt

- a) Frau Angelika Flohren (Stv, SPD) als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Schul- und Bildungswesen
und
- b) Herrn Klaus-Peter Eberlein (Stv, SPD) als ordentliches Mitglied in den Kultur- ausschuss.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

8. Rat 03.05.2000

14.6 Ergänzende Ausschussbesetzung - Bauausschuss

Vorlagenr. 414/00 - Vorlage vom 27.04.2000

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen wählt Herrn Thomas Morgenschweis als beratendes Mitglied in den Bauausschuss.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 27 Enthaltungen

8. Rat 03.05.2000

14.7 Ausschussneubesetzung - Feuerschutzausschuss

Vorlagenr. 423/00 - Vorlage vom 02.05.2000

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen wählt Herrn Ulrich Nobiling (s. B., GRÜNE) als ordentliches Mitglied in den Feuerschutzausschuss.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

8. Rat 03.05.2000